



PROTOKOLL

über die am Freitag, 5. April 2024 im Feuerwehrhaus Frastanz abgehaltene Jahreshauptversammlung.

Beginn: 19.00 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Thomas Welte begrüßt die zahlreichen anwesenden Mitglieder, Bürgermeister Walter Gohm und Vizebürgermeisterin Michaela Gort aus Frastanz, Vizebürgermeister Herbert Greussing und Kornelia Spiß als Vertreter der Marktgemeinde Nenzing. Geschäftsführerin Angela Jäger ist zu Besuch von Seiten des Landesverbandes der Hauskrankenpflege. Besonders begrüßt wurde Ehrenobmann Elmar Hosp, welcher morgen 92 Jahre wird. Unter den Anwesenden befindet sich auch die neue Care-Managerin für den unteren Walgau Christina Bickel, welche dann weiter zur Jahreshauptversammlung des Krankenpflegeverein Göfis muss. Unter den Gästen weilen unter anderem Pfarrmoderator Norman Buschauer und Dr. Michael Sturn.

Schriftlich entschuldigt haben sich LH Markus Wallner, Alt-Vizekanzler Huber Gorbach, ehem. Vize-Bürgermeisterin Ilse Mock, Bgm. Florian Kasseroler, Landesobfrau ARGE Mohi Kitty Hertnagel, Geschäftsführerin ARGE Mohi Simone Bemetz-Kochhafen, Dr. Verena Linder, Klaus Marczinski – Geschäftsführer Sozialzentrum, Jytte Dünser, Walter Nasahl, Werner Gohm und Günter Stadler. Die Einladung zu dieser Jahreshauptversammlung ist statutengemäß mit Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt. Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Der Obmann fordert die Mitglieder auf, sich in der aufliegenden Anwesenheitsliste einzutragen. Es wird eine Gedenkminute für alle im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder abgehalten.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Auf die Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2023 wird verzichtet. Dieses lag auf und ist auf der Vereinsseite der Homepage des Landesverbandes der Hauskrankenpflege zu finden. Das Protokoll wird per Handzeichen einstimmig genehmigt.

3. Tätigkeitsberichte 2023

3.1. Bericht Obmann Thomas Welte

Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 28. April 2023 ebenfalls im Feuerwehrhaus statt. Seit der letzten Versammlung fanden fünf Ausschusssitzungen statt. Darin ging es unter anderen Punkten um die Nachbesprechung der letztjährigen Jahreshauptversammlung, den erfreulichen Verlauf der Mitgliederwerbung, Personalfragen, vor allem was das Case Management betrifft, den Rechnungsabschluss und Voranschlag, Anschaffungen für den Stützpunkt, aber auch bereits wieder die Vorbereitung auf die diesjährige Jahreshauptversammlung. Im Pflegebereich hat sich gegenüber der letzten Jahreshauptversammlung keine Änderung ergeben. Das Team um die Pflegedienstleiterin Barbara Martin mit den diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen Brigitte, Monika, Ingrid und Rafaela ist gut eingespielt und macht die Aufgaben zum Wohl der Kranken und Pflegebedürftigen hervorragend. Dasselbe kann über den Mobilen Hilfsdienst und die Tagesbetreuung mit Anita Pfefferkorn und Katharina Pichler gesagt werden.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung stellte sich Barbara Jenny als neue Case Managerin für Frastanz und Göfis vor. Leider hat sie Ende des Jahres aus privaten Gründen das Team verlassen. Seit Spätherbst 2023 wurde die Stelle mehrfach ausgeschrieben, es fanden mehrere Bewerbungsgespräche statt, allerdings hat sich bisher noch keine zufriedenstellende Lösung gefunden. Es wird auch hier der derzeitige Mangel an verfügbaren Personalressourcen im Pflegebereich gespürt. Zurzeit können die Aufgaben des Case Managements nur provisorisch erfüllt werden. So hilft einerseits die Case Managerin aus Nenzing, Claudia Tiefenthaler aus. Für Göfis springt in dringenden Fällen die Case Managerin Brigitte Trautz vom Krankenpflegeverein Jagdberg ein. Ein besonderer Dank gilt Barbara Martin, die neben der verantwortungsvollen Tätigkeit als Pflegedienstleiterin derzeit auch anfallende Aufgaben im Case Management übernimmt.

Der Krankenpflegeverein Frastanz hat mit Stand vom 31. Dezember 2023 1047 Mitglieder (bzw. Haushalte), ein erfreuliches Plus von 74 gegenüber 2022. Schon bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde über die Innenrenovierung des Stützpunktes beim St. Wendelin berichtet. Inzwischen wurde auch die digitale Infrastruktur zum Teil erneuert, es wurden neue Computerarbeitsplätze geschaffen, ein neuer Drucker angeschafft und auch die Telefonanlage erneuert. Ebenso wurde neue Dienstbekleidung für das Pflegepersonal angeschafft.

Am 10. Juli 2023 lud die Marktgemeinde Frastanz den Vorstand, das Pflegeteam und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mohi und in der Tagesbetreuung zum Frühstück in das Café der Aqua Mühle ein. Am 8. November 2023 besuchte bereits früh am Morgen eine Abordnung des MOHI die Vorarlberger Museumswelt, wobei Reinhard Häfele den Interessierten einen informativen Überblick über seine einzigartige Sammlung gab. Am 12. November 2023 war der Krankenpflegeverein wie schon im Vorjahr auf dem Frastanzer Herbstmarkt mit einem eigenen Stand vertreten. Am 4. Dezember 2023 wurde in der Tagesbetreuung im Rahmen einer kleinen weihnachtlichen Feier das Adventfenster mit dem Stern als Symbol geöffnet. Als Dank für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit lud der Vereinsvorstand am 19. Jänner 2024 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Motel Till in Satteins ein.

Im Anschluss an seine Ausführungen bedankte sich Obmann Thomas Welte bei Kassierin Sabine Bertsch, die seit 2016 die Vereinsbuchhaltung vorbildlich führt. Einen speziellen Dank verdient auch Schriftführerin Sandra Tiefenthaler, die sich vor allem auch der Öffentlichkeitsarbeit widmet und für den Auftritt des Vereines nach außen verantwortlich zeichnet. Sandra ist seit März 2024 mit vier Wochenstunden als Verwaltungskraft angestellt und übernimmt nun auch weitere Aufgaben im Bereich des immer größer werdenden Verwaltungsaufwandes. Die Beirätin Heidi Tiefenthaler ist immer aktiv bei der Organisation der Jahreshauptversammlung und des kulinarischen Angebots, das es im Anschluss an den heutigen Abend gibt. Für die süße Abrundung sorgt auch heuer wieder Antonia Bertsch, die nach 30-jähriger Tätigkeit ihr Amt als Beirätin zurücklegen wird. Ein Dank geht auch an Obm.-Stellvertreterin Michaela Gort und die Beirätin Kornelia Spiß, welche als wichtiges Bindeglied zu den beiden Gemeinden dienen.

Das Dankeschön an das professionelle Team rund um Pflegeleiterin Barbara Martin, sowie an die Helferinnen und Helfer des Mobilen Hilfsdienstes und in der Tagesbetreuung wurde mit einem Applaus der Mitglieder bestätigt.

Zum Abschluss bedankte sich der Obmann bei den Mitgliedern für die Spendenbereitschaft und bei den Marktgemeinden Nenzing und Frastanz für die Unterstützung im finanziellen Bereich.

3.2. Bericht Pflegeleitung Barbara Martin

2023 wurden 131 Patienten betreut, davon waren 84 Personen weiblich und 47 Personen männlich. Der überwiegende Teil unserer Patienten ist zwischen 60 und 99 Jahre. Über das Jahr verteilt waren dies 3301 Hausbesuche. Aufgrund des hohen Alters der Menschen und eine starke Zunahme einer demenziellen Entwicklung ist der Betreuungsbedarf bei älteren Menschen kontinuierlich angestiegen. Das professionelle Team des KPV Frastanz, in dem guter Teamgeist und eine tolle

Kameradschaft herrscht, besteht aus Pflegedienstleiterin Barbara Martin (Anstellung 70%), der Stellvertreterin Brigitte Gabriel (45%), Monika Seeberger (40%), Ingrid Amann (30%) und Rafaela Gort (25%). Aufgrund der immer kürzeren Spitalsaufenthalte ergibt sich in der Hauskrankenpflege ein deutlicher Mehraufwand. Bei gleichbleibenden Hausbesuchen ist der Aufwand der Patienten deutlich gestiegen. Das Organisieren einer Rundum-Betreuung ist mit viel Zeit und Besprechungen verbunden. Wichtig sind nicht nur die zu pflegenden Patienten, sondern auch deren Angehörige, denn diese leisten einen wichtigen Teil für das Wohle ihrer Lieben.

2023 haben vier Schülerinnen beim KPV Frastanz ein Praktikum absolviert. Diese besuchen die Sozialbetreuer Ausbildung in Bregenz, die Krankenpflegeschule in Rankweil und Feldkirch und die Heimhelferinnen Ausbildung. Für dieses Jahr sind bereits acht Schülerinnen angemeldet aus denselben Schulen. An drei Nachmittagen in der Woche helfen sie auch in der Tagesbetreuung mit. Wichtig für das Pflgeteam ist auch die Zusammenarbeit mit dem Ambulanten Gerontopsychiatrischen Dienst rund um Daniela Gaßner sowie mit den drei Allgemeinmedizinern Fr. Dr. Linder, Dr. Pircher und Dr. Sturn.

Das Team nahm im Herbst an einer Fortbildungsreihe vom Vorarlberger Landesverband für Psychotherapie zum Thema „Krebs – Wege zur Bewältigung“ teil. Ebenso wurde ein achtstündiger Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz in Feldkirch besucht.

Im Frühjahr startet wieder das 75-Plus-Projekt. Die Idee dahinter ist, dass Senioren frühzeitig Informationen und Unterstützungsangebote in der Region bzw. Gemeinde erhalten. Diese Gutscheine für einen kostenlosen Hausbesuch werden von der Gemeinde verschickt. Letztes Jahr wurden coronabedingt zwei Jahrgänge (171 Briefe) angeschrieben. Es haben sich nur zwölf Beratungsgespräche daraus ergeben.

Am Schluss ihrer Ausführungen bedankte sich Barbara Martin beim Pflgeteam, bei der Mohi-Leitung und beim Vorstand. Ein besonderes Dankeschön ging an Irmgard Frick, die vor Weihnachten und vor Ostern süße Leckereien für die Patienten bereitstellte. Barbara überreichte Irmgard einen Blumenstrauß.

3.3. Bericht Mobiler Hilfsdienst und Tagesbetreuung

Mohi – Anita Pfefferkorn

Im Jahr 2023 waren 20 Helferinnen und zwei Helfer im Einsatz. Fünf Helferinnen haben die Heimhelferinnenausbildung mit einer Anstellung. Im Sommer 2023 hat sich Gudrun Angerer vom Mohi-Team in die Pension verabschiedet. Sie wird jedoch in der Tagesbetreuung weiterarbeiten. Alle Helferinnen unterliegen der Schweigepflicht. Weiters machen alle Helferinnen den Grundkurs, der aus sechs Abenden besteht den Auffrischkurs – dieser besteht aus fünf Abenden –, den Erste-Hilfe-Kurs und den Kurs zur Schweigepflicht. Auch werden fortlaufend Kurse zu verschiedenen Themen besucht. Alle Aus- und Weiterbildungen sind für die Helferinnen kostenlos, die Zeit müssen sie jedoch zur Verfügung stellen. Das Thema Demenz wird immer wichtiger und dazu wurden ebenfalls Kurse besucht.

Insgesamt wurden 2023 79 Klienten zu Hause betreut. Das sind ca. 5200 Stunden. Im Vergleich zum Vorjahr sind das drei Klienten und ca. 300 Stunden mehr. Der Tarif betrug im Jahr 2023 15,40 Euro pro Stunde; seit Jänner 2024 beträgt er 16,80 Euro. Das bedeutet für viele Klienten eine finanzielle Herausforderung. Die Erhöhung ist aufgrund der Indexanpassung. Der Tarif ist eine Vorgabe vom Land, wird der Tarif nicht eingehalten, gibt es keine Förderung vom Land. Derzeit liegen zwei Anmeldungen aus den Reihen des Mohi für die Heimhilfe-Ausbildung vor.

Im Anschluss bedankt sich Anita bei Katharina, ihrer Stellvertreterin, bei den Mohi-Mitarbeiterinnen, beim Team der Hauskrankenpflege und beim gesamten Vorstand.

Tagesbetreuung – Katharina Pichler

Das Team der Tagesbetreuung besteht aus der Leiterin Anita Pfefferkorn und vier Helferinnen. Neu im Team ist Ilona Müller, welche schon länger im Mohi-Team ist. Im Jahre 2023 wurden insgesamt 15 Tagesgäste betreut, dies macht ein Ausmaß von 3.530,5 Stunden. Das sind fast 1.500 Stunden mehr als im Vorjahr. Dies liegt auch daran, dass im Jahr 2022 die Tagesbetreuung im Jänner und Februar wegen Corona geschlossen war. Im vergangenen Jahr wurde wieder eine Faschingsfeier abgehalten. Auch fand im Sommer ein Ausflug mit den KlientInnen auf den Muttersberg statt. Die Tagesbetreuung beteiligte sich 2023 auch wieder beim Adventfenster. Es gab auch einen ehrenamtlichen Einsatz beim Faschingskränzle der Gemeinde. Für manche Gäste ist der Aufenthalt in der Tagesbetreuung eine willkommene Abwechslung. Ein wesentlicher Aspekt ist die Entlastung der Angehörigen.

Der Tarif für eine Betreuungsstunde beträgt seit Juli 2023 8 Euro (zuvor 7,50 Euro). Gleichzeitig wurde der Preis für das Mittagessen von 4 auf 5 Euro erhöht. Für den Fahrdienst werden innerhalb von Frastanz 2 Euro berechnet.

Am Mittwoch ist Hans Stieglmeier als Fahrer im Einsatz, wofür ihm Katharina den Dank ausspricht. Die Tagesbetreuung ist am Montag, Mittwoch und Freitag geöffnet, wobei außer Montag am Mittag gekocht wird.

4. Rechnungsabschluss 2023

Der Kassabericht wird von Kassierin Sabine Bertsch anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert. Im Jahr 2023 standen Einnahmen in der Höhe von 286.890,09 Euro Ausgaben in der Höhe von 277.915,64 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich ein Überschuss von 8.974,45 Euro.

Die größten Posten bei den Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2023 werden aufgezählt:

Förderungen (in Euro):

Land Vorarlberg	130.883,00
Krankenkassen	22.374,00
Gemeinde Frastanz	25.000,00
Gemeinde Nenzing	5.500,00
Pflegebehelfe/Pflegeprogr.	12.253,95

Eigenmittelaufbringung (in Euro):

Mitgliedsbeiträge	37.730,00
Spenden	23.943,04
Pflegebeitrag	20.387,84
Hauskrankenpflegestiftung	2.900,00
Sonstiges	5.918,26

Ausgaben (in Euro):

Personalaufwand	179.128,13
betrieblicher Aufwand	47.497,34
Abschreibungen	11.290,17
Zuweisungen an Rücklagen	40.000,00

Im Anschluss erläutert die Kassierin die Zahlen des Mobilien Hilfsdienstes. Die Finanzierung erfolgt zu 60 % durch das Land Vorarlberg und 40 % durch die Gemeinde:

Einnahmen (in Euro):

Förderung Land Vorarlberg	35.658,61
Förd. Land f. Fixanstellungen	35.936,10
Förderung Gemeinde	16.500,00

Ausgaben (in Euro):

Personalaufwand	126.031,48
betrieblicher Aufwand	11.250,68

Rechnungsprüfer Josef Werle bringt den Bericht der Rechnungsprüfer vor. Seinem Antrag auf Genehmigung der Rechnungsabschlüsse und Entlastung des Vorstandes wird per Handzeichen einstimmig zugestimmt.

5. Neuwahlen

Laut Statuten muss der Vorstand alle drei Jahre neu gewählt werden. Die letzte Wahl hat 2021 stattgefunden, somit sind der Obmann und Vorstand heute neu zu wählen.

Neuwahl Obmann:

Obmann Thomas Welte bekundete, dass er sich eine weitere Periode zur Verfügung stellt. Obmann Thomas Welte bat Vizebürgermeisterin Michaela Gort, die Wahl durchzuführen und verließ den Raum. Michaela Gort übernahm den Vorsitz und wickelte die Wahl in gekonnter Form ab. Es gab keine weiteren Wahlvorschläge und Thomas Welte wurde einstimmig zum Obmann gewählt. Thomas Welte nahm die Wahl an, dankte Michaela Gort für ihre Hilfe und führte die Versammlung weiter.

Neuwahl Vorstand:

Bei der Wahl des Vorstandes erklärte Thomas, dass im Vorfeld mit dem Vorstand Gespräche geführt wurden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder erklärten sich bis auf Antonia bereit, wieder mitzuarbeiten. Statt Antonia wird ihre Tochter Renate Bischof als Beirätin die Interessen der Fellengattner Bevölkerung vertreten. Der Obmann unterbreitete folgenden Wahlvorschlag, für den die Versammlung einstimmig en bloc abstimmte:

Vize-Obfrau:	Mag. Michaela Gort (Vertreterin der Gemeinde)
Kassierin:	Sabine Bertsch
Schriftführerin:	Sandra Tiefenthaler
Beiräte:	Kornelia Spiß, Heidi Tiefenthaler, Renate Bischof
Ärztlicher Beirat:	Dr. Michael Sturn

Neuwahl Rechnungsprüfer:

2021 wurde Mag. Josef Werle neben Herbert Mock zum Rechnungsprüfer gewählt, 2022 wurde dann Hubert Gstach zum Nachfolger von Herbert Mock bestimmt, da die Vereinsstatuten die Empfehlung enthalten, immer nur einen Rechnungsprüfer neu zu wählen. Hubert Lins, Lehenhöfstraße, erklärte sich dankenswerterweise bereit, anstelle von Josef dieses Amt zu übernehmen. Der neue Rechnungsprüfer wurde einstimmig gewählt. Als Dank wurde Josef Werle ein Schnaps überreicht.

6. Festlegung Mitgliedsbeitrag

Nachdem der Mitgliedsbeitrag 2022 auf 35 Euro angehoben wurde und unsere Kassierin ein so gutes Jahresergebnis vorlegen konnte, wird vorgeschlagen, den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2025 zu belassen. Hingewiesen wird auf den Aufnahmebeitrag laut §7 Absatz 3. Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Thomas Welte animierte die Mitglieder selbst jüngere Personen für eine Mitgliedschaft zu gewinnen.

7. Beratung über Anträge von Mitgliedern, die mindestens eine Woche vor dem Termin der Jahreshauptversammlung eingebracht werden.

Es sind keine Anträge beim Verein bis zum 29. März 2024 eingegangen.

8. Allfälliges

Es folgten Grußworte von Angela Jäger (Geschäftsführerin vom Landesverband): Sie bringt Grüße mit vom Landesobmann Wolfgang Rothmund, welcher heute in Göfis die Versammlung besucht. Der Verein hat einen großen Stellenwert und gleichzeitig Verantwortung in der Gemeinde. Sie sieht die

Wertschätzung als Schlüssel für das Personal. Zum Thema Hospiz und Palliative Care fanden „Letzte-Hilfe-Kurse“ im ganzen Land statt.

Bürgermeister Walter Gohm dankt allen Mitarbeitern und spricht höchsten Respekt und Wertschätzung aus. Er sieht die großen Themen, welche in der Pflege anstehen. In Frastanz wird man mit dem Projekt Sozialraum Frastanz neue Wege beschreiten. Die Erneuerung der Tontechnik im Feuerwehrhaus ist ebenfalls am Laufen.

Vizebürgermeister Herbert Greussing aus Nenzing bringt Grußworte von Bürgermeister Florian Kasserler mit. Er bedankt sich beim Pflgeteam und der geleisteten Vereinsarbeit für die Parzelle Mittelberg.

9. Ehrungen und Verabschiedungen

Mohi-Einsatzleiterin Anita Pfefferkorn ehrte die langjährigen Mohi-Helferinnen Evi Gantner und Elke Tiefenthaler für je 20 Jahre Arbeit. Beide Helferinnen haben viele Einsätze und Tätigkeiten im Mobilien Hilfsdienst geleistet. Anita Pfefferkorn und Katharina Pichler bedankten sich bei den Geehrten für ihre geleistete Arbeit und überreichten Blumen und einen Gutschein. Beim Helferinnen-Tag von der ARGE-Mohi werden beide im Juni geehrt.

Obmann Thomas Welte hatte die Ehre, Antonia Bertsch für 30 Jahre Mitarbeit im Vereinsvorstand zu ehren. Sie wurde bei der Jahreshauptversammlung am 25. Februar 1994 als Nachfolgerin von Jakob Werle als Vertreterin von Fellengatter als Beirätin in den Vorstand gewählt. Thomas berichtet, dass es in dieser Amtszeit 75 durch Protokolle dokumentierte Vorstandssitzungen gab, bei denen Antonia nur sieben Mal entschuldigt abwesend war. Ein Dank gilt auch für den guten Kuchen, welchen Antonia wieder für die Jahreshauptversammlung zur Verfügung gestellt hat. Es wurden Blumen und ein Gutschein überreicht.

Der Obmann beendet den offiziellen Teil der Versammlung. Es folgt ~~nun~~ ein Vortrag von Dr. Angela Leisner-Möschel. Die Fachärztin für Innere Medizin und zertifizierte Osteologin, welche eine Wahlarztpraxis in Dornbirn hat, spricht zum Thema „Osteoporose – Erkennen und Behandeln“. Mit Bildern und Beispielen erklärt die Ärztin grundlegende Fakten zum Thema.

Im Anschluss an das Referat bedankt sich der Obmann bei Dr. Leisner-Möschel mit einem kleinen Präsent. Alle Anwesenden werden zu Getränk und Brötchen der Aqua Mühle und Kuchen von Antonia Bertsch eingeladen.

Schluss der Sitzung: 21 Uhr

Der Obmann:
Mag. Thomas Welte e.h.

Die Schriftführerin:
Sandra Tiefenthaler e.h.